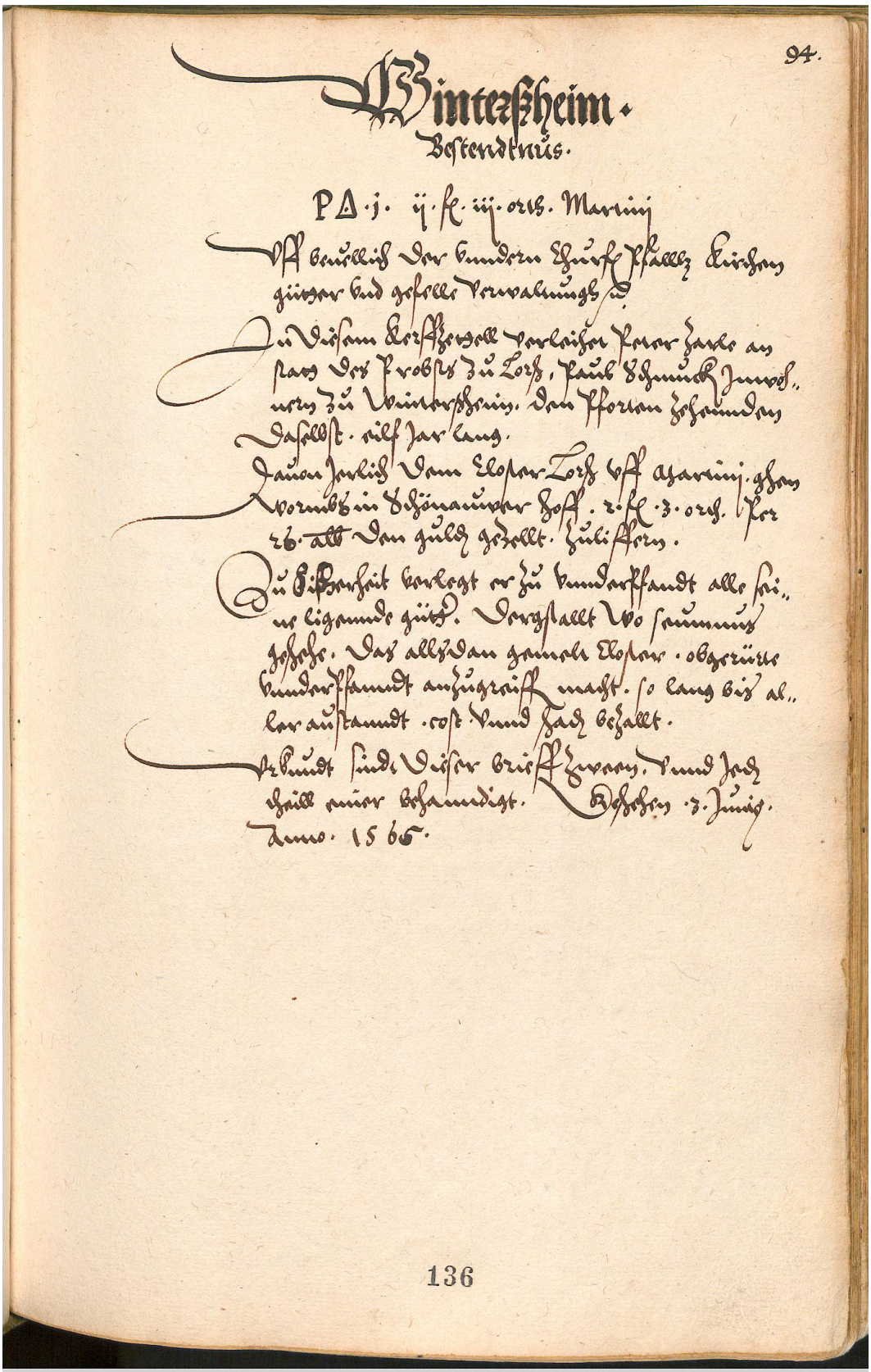


94.

Winterßheim.

Bestendtnüs.

PA. j. ij. ß. iij. orts. Martini

Ist beurlich der Underen Schuch Schaltz Kirchen
güetter und gefelle Verwaltung.

In Disem Erbstandt verleihen Herr Hartz an
Statt des Probsts zu Lorsch, Paul Schenck Junckh.,
vom zu Winterßheim. Dem Florian Schmidten
daselbst. viertzehen Jar lang.

Dauon Jerlich Vom Closter Lorsch hatt aigentl. gehn
Wormbß in Schönauischer Hoff. 2. ß. 3. orts. Ker
26. alt Vom gülch gezelt. Hüli Korn.

Die Pfarrhuit verlegt er zu Understandt alle sei..
er eigennde güter. Vorglaelt Wo sammung
geschee. Das allß dan gemelt Closter. obgerürte
Understandt anzugreiffen macht. so lang bis al..
Ker außtrandt. cost. Vnd Schad bezalt.

Urkundt sindt Dieser brieff Zwaen. Vnd Jeder
Statt einer behandigt. Geben. 3. Junij.
Anno. 1565.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
HESSEN
Hessisches Landesarchiv
HESSEN
Staatliche Schlösser
und Gärten Hessen
UNESCO
Organisation der
Vereinten Nationen für
Bildung, Wissenschaft,
Kultur und Kommunikation
Kloster Lorsch
Welterbestätte
seit 1991
© Hessisches Staatsarchiv Darmstadt
http://archivum-laureshamense-digital.de/view/sad_c1a_nr_17/0273